

25.03.2015

## **Protokoll der 6. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. März 2015**

Datum: 11. März 2015, 19:30  
Ort: Versammlungssaal im Pater-Delp-Haus, Steinstraße 5, 64807 Dieburg  
Sitzungsleitung: Klaus Schulte

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes, der AG Weltladen und der AG Bildung
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
  - a) Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin
  - b) Wahl des/der 1.Vorsitzenden
  - c) Wahl der/des Schriftführerin/s
  - d) Wahl der BeisitzerInnen
  - e) Wahl der Kassenprüfer
8. Haushalt 2015
9. Satzungsänderung
10. Anträge
  - Aufwandsentschädigungsordnung
  - weitere Anträge
11. Verschiedenes

## 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 1. Vorsitzende Gertrud Meyer-Sauerwein begrüßte die Teilnehmer der 6. Ordentlichen Mitgliederversammlung im Versammlungssaal des Pater-Delp-Hauses.

Anwesend waren 24 stimmberechtigte Mitglieder und ein Gast als Zuhörer (Frau Gudrun Möller).

An den Wahlen und Abstimmungen (Punkt 7. bis 9.) nahmen 24 stimmberechtigte Mitglieder teil. Ein Mitglied musste die Versammlung vorzeitig verlassen, so dass an den Abstimmungen zu den Anträgen (Punkt 10.) 23 stimmberechtigte Mitglieder teilnahmen.

### Formales:

- Die satzungsgemäße Einladung wurde festgestellt.
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
- Anträge auf Änderung der Tagesordnung gemäß Einladung zur Mitgliederversammlung sind nicht eingegangen. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

## 2. Bericht des Vorstandes

Während der Versammlung wurden die Tätigkeiten und Entwicklungen des Vereins im Geschäftsjahr 2014 vorgestellt und anhand der Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgruppen verdeutlicht. Details sind dem schriftlichen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014 zu entnehmen, der den Mitgliedern am 02.03.2015 übermittelt worden und hier als Anlage nochmals beigefügt ist.

## 3. Kassenbericht

Gerhard Werum erläuterte den Kassenbericht 2014. Der Kassenbericht lässt sich wie folgt zusammenfassen:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Summe</b>
<b>Ideeller Bereich (Mitgliedsbeiträge und Spenden):</b>	2.922,50 €	0,00 €	<b>2.922,50 €</b>
<b>Zweckbetrieb (Verein)</b>	1.882,16 €	-9.782,24 €	<b>-7.900,08 €</b>
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Laden)</b>	116.800,53 €	-116.853,90 €	<b>-53,37 €</b>
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5.030,95 €</b>

Begründung für das negative Ergebnis Im Jahr 2014:

- Weniger Spenden und Eingänge vom Amtsgericht, gleichzeitig wurden höhere

Spenden geleistet (Banafair, Verein "Weltläden in Hessen").

- Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb höhere Ausgaben als Einnahmen, was u.a. daran liegt, dass Rechnungen aus 2013 erst in 2014 gezahlt wurden.

#### **4. Bericht Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Alexander Krahrmer (nicht anwesend) und Robert Koser bescheinigten die rechnerisch und sachlich richtige und transparente Dokumentation der Ein- und Ausgaben. Der schriftliche Kassenprüfbericht ist als Anlage zum Protokoll beigelegt.

Die Entlastung des Kassierers Gerhard Werum wurde beantragt (s. Punkt 6.).

Seitens der Kassenprüfer wird angemerkt bzw. empfohlen:

- Der Warenbestand ist relativ hoch. Es sollte z.B. geprüft werden, ob es möglich ist, die Verweildauer einzelner Artikel (z.B. Kunsthandwerk) im Laden zu überwachen.
- Es sollte von Bestellungen bei Amazon (Computerzubehör u.ä.) abgesehen werden.

#### **5. Aussprache**

Frage: Sind die Materialien für die VHS-Ausstellungen jedes Jahr gleich, oder ändern sich diese jährlich?

Antwort: Die Materialien werden immer wieder angepasst. Die AG Bildung macht dieses derzeit. Außerdem wird im Moment das Material für die Bildungssäule aufgearbeitet, um es verleihen zu können.

Frage: Im Kassenbericht tauchen ca. 2.200 € für eine Bildungs-Veranstaltung in Seligenstadt auf. Sind die geplant, oder war das eine Ausgabe aus dem letzten Jahr?

Antwort: Es handelt sich um eine Ausgabe im Jahr 2014.

Frage: Warum arbeiten wir Bildungsmaterial selber auf, es gibt fertige Materialien vom Dachverband?

Antwort: Zu verschiedenen Themen gibt es keine fertigen Materialien, sondern es müssen diese über das Internet aus verschiedenen Quellen bestellt und dann so aufbereitet werden, dass sie auch verliehen werden können. Beispielsweise nehmen Lehrer eher Unterrichtsmaterialien, wenn sie vollständig und fertig aufbereitet sind.

Frage: Gibt es Fachfortbildungen für Referenten der AG Bildung?

Antwort: Nein, die gab es bisher nicht. Es gab lediglich VHS-Schulungen im Rahmen der Workshop Vorbereitung, diese waren für uns aber kostenfrei.

Anmerkung: Zum Hinweis des Kassenprüfers Robert Koser: der Vorstand wird sich im aktuellen Geschäftsjahr mit dem Thema Warenbestand beschäftigen.

Anmerkung: Die ausbleibenden Spenden vom Amtsgericht sind eventuell damit begründet, dass dort keine Etiketten des Eine Welt Vereins mehr vorhanden sind.

Frage: Bei der Erläuterung des Kassenberichts wurde die Absicht bekundet, dass das Vereinsvermögen nicht größer werden soll. Wie geht das, wenn wir keine Verluste machen wollen bzw. eine Gewinnerzielungsabsicht vorhanden sein muss?

Antwort: Die Gewinne sollen möglichst in Spenden bzw. Projektunterstützung angelegt werden, so dass das Vereinsvermögen nicht größer wird. Außerdem sind moderate Verluste möglich.

Frage: Beim Umbau der Zuckerstraße war kein Umsatzeinbruch im Laden festzustellen, wie ist das mit der jetzigen Baustelle?

Antwort: Bis jetzt sind nur tendenziell geringere Umsätze als in den Monaten Januar und Februar des Vorjahres zu verzeichnen.

Frage: Was wurde an Projekten (Spenden/ Unterstützung) in 2014 gemacht?

Antwort: Die am 18. März 2013 gegründete AG "Projektfindung" hat sich mangels Interesse der Mitglieder wieder aufgelöst. Zu diesem Zeitpunkt war auch aus rechtlicher Sicht noch nicht klar, ob und wie gespendet werden kann.

Anmerkung: Wie es bisher gelaufen ist (Spenden für Banafair, Verein "Weltläden in Hessen", Ebola-Hilfe Gemeinsam für Afrika), war es in Ordnung. Für Projekte planen schwierig, besser flexibel, dort wo es gebraucht wird.

Anmerkung: Es wäre aber auch gut, ein bestimmtes Projekt als "unseres" zu unterstützen.

Anmerkung: Die AG Projektfindung soll nochmal ins Leben gerufen werden, da nun scheinbar doch Interesse besteht.

Frage: Die Bildungs-AG ist offensichtlich zu weit von der Ladenarbeit entfernt, wäre es nicht besser, das von der Bildungs-AG erarbeitete Material auch mal im Ladentreff vorzustellen, z.B. wegen Kundenfragen?

Antwort: Hierzu kann Bernhard Knitsch (AG Bildung) kontaktiert werden, er ist gerne dazu bereit. Die einzelnen Medien (auf CD) werden vorgestellt.

Frage: Was macht die Bildungssäule (Inhaltlich, nicht das Möbelstück)?

Antwort: Die Bildungssäule wird derzeit aufgearbeitet und kommt dann digital und als Ordner in den Laden.

Frage: Macht Bernhard Knitsch alleine die Bildungs-AG?

Antwort: Nein, in der Bildungs-AG arbeiten auch Gertrud Meier-Sauerwein, Marie-Josée Larpent und Andreas Reifenberg mit.

## **6. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers**

Gerhard Werum wurde als Kassenverwalter von der Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2014 entlastet (23 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen).

Der Vorstand des Eine Welt Vereins Dieburg wurde von der Mitgliederversammlung mit 14 Ja-Stimmen bei 9 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

## **7. Neuwahlen**

An den Wahlen nahmen 24 stimmberechtigte Mitglieder teil. Claudia Schulte wurde als Wahlleiterin vorgeschlagen und mit 24 Ja-Stimmen dazu bestimmt.

Die Wahl der ersten Vorsitzenden und des Schriftführers erfolgt gemäß Vereinssatzung in ungeraden Kalenderjahren. Auf der Mitgliederversammlung wurden somit gemäß Satzung §8 Neuwahlen des oder der ersten Vorsitzenden und des Schriftführers oder der Schriftführerin erforderlich.

### **Wahl der 1. Vorsitzenden für 2 Jahre**

Die Mitgliederversammlung hat zur Wiederwahl der 1. Vorsitzenden Gertrud Meyer-Sauerwein vorgeschlagen.

Auf Antrag eines Mitglieds wurde eine geheime Wahl durchgeführt. Die abgegebenen und ausgezählten Stimmzettel liegen in einem verschlossenen Umschlag beim Schriftführer vor.

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Gertrud Meyer-Sauerwein	20 (4 Enthaltungen)	Gertrud Meyer-Sauerwein nahm die Wahl an.

### **Wahl des Schriftführers für 2 Jahre**

Zur Wiederwahl stellte sich Klaus Konrad. Weitere Vorschläge sind nicht eingegangen.

Auf Antrag eines Mitglieds wurde eine geheime Wahl durchgeführt. Die abgegebenen und ausgezählten Stimmzettel liegen in einem verschlossenen Umschlag beim Schriftführer vor.

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Klaus Konrad	23 (1 Enthaltung)	Klaus Konrad nahm die Wahl an.

### **Wahl von BeisitzerInnen für 2 Jahre**

Monika Mattern scheidet auf eigenen Wunsch als Beisitzerin aus.  
Michaela Lorscheider erklärte ihren vorzeitigen Rücktritt.

Zur Wahl als BeisitzerInnen wurden vorgeschlagen:

1. Bernhard Knitsch (Wiederwahl)
2. Barbara Müller-Weber (Neuwahl)

Auf Antrag eines Mitglieds wurden getrennte und geheime Wahlen durchgeführt. Die abgegebenen und ausgezählten Stimmzettel liegen in einem verschlossenen Umschlag beim Schriftführer vor.

<b>Name</b>	<b>Ergebnis</b>
Bernhard Knitsch	18 Ja-Stimmen, (3 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen)
Barbara Müller-Weber	22 Ja-Stimmen, (1 Enthaltung, 1 Gegenstimme)

Die gewählten BeisitzerInnen nahmen die Wahl an.

## **Wahl der Kassenprüfer/innen**

Zur Wiederwahl standen die amtierenden Kassenprüfer Alexander Krahmer und Robert Koser.

Alexander Krahmer, der an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnte, hat dem Vorstand zuvor im Einklang mit §7, Abs. (8) der Vereinssatzung eine schriftliche Einverständniserklärung darüber vorgelegt, dass er – im Falle des Vorschlages – zur Wahl zur Verfügung steht und im Falle der Wahl diese annimmt.

Die Wahl wurde nicht getrennt und nicht geheim durchgeführt.

---

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>
Alexander Krahmer	23
Robert Koser	bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen

---

Die gewählten Kassenprüfer nahmen die Wahl an.

## **8. Haushalt**

Gerhard Werum stellte den Haushaltsentwurf 2015 vor, der den Mitgliedern mit dem schriftlichen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014 vorliegt (s. Anlage).

Antrag des Vorstands:

Die Mitgliederversammlung möge das Budget 2015 (s. Geschäftsbericht in der Anlage) beschließen.

Der Haushaltsentwurf 2015 wurde von der Mitgliederversammlung mit 24 Ja-Stimmen (bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen) genehmigt.

## **9. Satzungsänderung**

Antrag des Vorstands:

Der § 2 Absatz (2) der Satzung (Vereinszweck) wird wie folgt ergänzt:

- **finanzielle, materielle und ideelle Maßnahmen, auch in Noffällen, die eine wirksame Hilfe zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in den Entwicklungsländern bedeuten;**
- **finanzielle, materielle und ideelle Maßnahmen der Entwicklungshilfe und Vorhaben zur solidarischen Unterstützung Bedürftiger in benachteiligten Regionen der Welt.**

Begründung: Der Vorstand kann aufgrund der Erweiterung des Satzungszweckes Hilfe in Nottfällen und bei Katastrophen leisten.

Der Antrag wurde in offener Abstimmung von der Mitgliederversammlung mit 24 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

## **10. Anträge**

An den folgenden Abstimmungen nahmen 23 stimmberechtigte Mitglieder teil.

### a) Antrag des Vorstands:

Die Mitgliederversammlung möge die am 02.03.2015 als Anlage zum Rechenschaftsbericht versandte Aufwandsentschädigungsordnung mit Alternative 1 oder mit Alternative 2 beschließen.

#### Erläuterung:

Da der Entwurf der Aufwandsentschädigungsordnung (AEO) auch im Vorstand heftig diskutiert wurde (bei der Erstellung der AEO konnte im Vorstand nicht einstimmig beschlossen werden, ob bei Punkt 6 (Arbeiten im Zweckbetrieb) a) eine Regelung aufgenommen werden soll oder b) Zahlungen an Mitglieder ausgeschlossen sind), wurde der Entwurf der zu beschließenden Aufwandsentschädigungsordnung im Punkt 6. mit zwei Alternativen im Wortlaut dargestellt.

#### Alternative 1:

*Referententätigkeiten bei Vorträgen oder Schulungen des Vereins können im Rahmen der haushaltstechnischen Möglichkeit entschädigt werden. Der Vorstand vereinbart im Einzelfall Art und Umfang der Tätigkeit und der Entschädigung. Die Entschädigung darf im Jahr in der Höhe die so genannten Übungsleiterpauschale (nach § 3 Nr. 26 EStG) nicht übersteigen. Die begünstigte Person muss zu Beginn der Tätigkeit und zu Beginn eines jeden Jahres bestätigen, dass die Übungsleiterpauschale nur für Tätigkeiten im Eine Welt Verein Dieburg e. V. genutzt wird. Der Vorstand berichtet im jährlichen Geschäftsbericht über den Umfang der gezahlten Entschädigungen.*

#### Alternative 2:

*Referententätigkeiten bei Vorträgen oder Schulungen des Vereins werden nicht entschädigt.*

Nach einer umfangreichen Erläuterung, Diskussion und Klärung aller Verständnisfragen wurde zunächst darüber entschieden, ob die zum Beschluss stehende AEO mit Alternative 1 oder Alternative 2 zur Abstimmung gestellt wird.

Auf Antrag eines Mitglieds wurde eine geheime Abstimmung durchgeführt. Die abgegebenen und ausgezählten Stimmzettel liegen in einem verschlossenen Umschlag beim Schriftführer vor.



<b>Alternative</b>	<b>Ergebnis</b>
Alternative 1	11 Ja-Stimmen
Alternative 2	9 Ja-Stimmen
Enthaltungen	3 Enthaltungen

**Es wurde beschlossen, die Aufwandsentschädigungsordnung mit Alternative 1 zur Abstimmung zu stellen.**

In der folgenden, offenen Abstimmung wurde über den folgenden Antrag des Vorstandes entschieden:

**Die Mitgliederversammlung möge die im Entwurf vorliegende Aufwandsentschädigungsordnung mit Alternative 1 beschließen.**

Der Beschluss wurde von der Mitgliederversammlung mit 17 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimme und 6 Enthaltungen angenommen.

Die beiden Vorsitzenden des Vorstands erklärten, verantwortlich insbesondere mit Punkt 6. umzugehen und jährlich Rechenschaft über geleistete Zahlungen abzulegen, und machten nochmal deutlich, dass jede Entscheidung akzeptiert worden wäre.

b) Antrag des Vorstands:

**Die Tätigkeiten des Vereins "Weltläden in Hessen e.V." werden auch in 2015 mit einer Spende von 1.000 € pro Jahr unterstützt.**

Zu den Hintergründen siehe Geschäftsbericht für das Jahr 2013.


Der Beschluss wurde von der Mitgliederversammlung mit 22 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung verabschiedet.

## **11. Sonstiges**

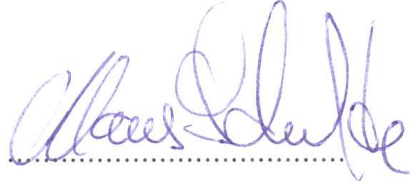
1. Am 26.03.2015 findet um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz in Dieburg eine Kundgebung "Gemeinsam für verfolgte Christen" statt. Mit einer gemeinsamen Veranstaltung wollen das Katholische Dekanat Dieburg, das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald und die Menschenrechtsorganisation Open Doors auf die Situation der verfolgten Christen in der ganzen Welt aufmerksam machen. Die Mitglieder des Eine Welt Vereins wurden zu Teilnahme aufgerufen.
2. Silvia Dilly regte an, die Tagesordnung und die Protokolle der Vorstandssitzungen online einzustellen. Gerhard Werum bat in diesem Zusammenhang um dringende Unterstützung bei der Pflege der Homepage.

Dieburg, 25.03.2015

Aufgestellt:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Ming', written over a horizontal dotted line.

(Schriftführer)

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Hans-Dieter', written over a horizontal dotted line.

(Versammlungsleiter)